

Bezirksamt Mitte von Berlin
Abt. Schule, Sport und Facility Management
Bezirksstadtrat



Bezirksamt Mitte von Berlin, 13341 Berlin (Postanschrift)

Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
Fraktion der FDP
Herr Bezirksverordneter Hemmer,
Frau Bezirksverordnete Dietzsch und
Herr Bezirksverordneter Roet

über
Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung

und
Bezirksbürgermeister

GeschZ. (bei Antwort bitte angeben)
SchuSpoFM L

Bearbeiter: **Herr Schmidt**

Dienstgebäude: Rathaus Tiergarten
Mathilde-Jacob-Platz 1, 10551 Berlin

Zimmer **204/205**

Telefon (030) 9018-**33900**

Telefax (030) 9018-33910

Vermittlung (030) 9018-20

Intern 918-33900

E-Mail schulstadtrat@ba-
mitte.berlin.de

E-Mail nicht für Dokumente mit elektronischer
Signatur verwenden.

Internet www.berlin-mitte.de

Datum **24.05.2017**

Große Anfrage, DS 0386/V
Schulsanierungen: SSP und die Verbauung der vorhandenen Mittel

Sehr geehrter Herr Bezirksverordneter Hemmer,
sehr geehrte Frau Bezirksverordnete Dietzsch,
sehr geehrter Herr Bezirksverordneter Roet,

das Bezirksamt beantwortet die Große Anfrage wie folgt:

**1. Wie hoch ist der finanzielle Sanierungsrückstau des Bezirks im Bereich der Schulen
(mit der Bitte um Aufschlüsselung nach Schultypen und Bedarf)?**

Zu 1.:

Schultyp Sanierungsrückstau in T €:

Erwachsenenbildung 7.482,4

Grundschulen 192.999,8

Gemeinschaftsschulen 78.204,7

Sonderpädagogische Förderzentren 5.496,5

Gymnasium 32.688,9

Dienstgebäude:
Rathaus Tiergarten
Mathilde-Jacob-Platz 1
10551 Berlin



barrierefreier Zugang zum Gebäude

Verkehrsverbindungen

 U9, Bhf. Turmstraße

 101, M27, 245, 123 (Haltestelle: Rathaus Tiergarten)

TXL, 187 (Haltestelle U- Turmstraße)

Internet <http://www.berlin.de>

Twitter: @ba_mitte_berlin

2. Gab es bei der Ermittlung des Sanierungsbedarfs einen Einfluss anderer Behörden, wie bspw. in Charlottenburg-Wilmersdorf im Juni 2016? Wenn ja, welchen und hat dieser zur Korrektur der ermittelten Zahlen geführt (mit der Bitte um Angabe und Begründung der vorgenommenen Korrekturen)?

Zu 2.:

Informationen zu einer Einflussnahme im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf sind hier nicht bekannt.

Im Rahmen der Prüfung der bezirklichen Zuarbeiten durch die SenBildJugFam wurden in 2016 erhebliche Unterschiede festgestellt. Um die weitere Abstimmungen und die Nachbereitung der Daten zu koordinieren wurde durch Sen BildJugFam eine überbezirkliche Arbeitsgruppe einberufen und erfolgte durch die Bezirke eine Überarbeitung der Daten und eine Bearbeitung neu übersandter Listen. Zu den Details wird auf die Beantwortung zur Frage 1 der Großen Anfrage 0381 / V verwiesen.

3. Wie hat sich der Sanierungsbedarf an Schulen in den vergangenen 15 Jahren je Haushaltsjahr entwickelt? Gab es hierbei besondere Entwicklungen starker Anstieg bzw. unterproportionale Bedarfsentwicklungen und worin begründeten sich diese?

Zu 3.:

Der Sanierungsbedarf an Schulen wurde erstmals zum Stichtag 30.06.2016 ermittelt.

4. Wie haben sich die Mittel für den gebäudlichen Unterhalt für Schulen in den vergangenen 15 Jahren im Bezirk entwickelt (mit der Bitte um Angabe je Jahr und in wie weit wurden die Mittel durch das Bezirksamt und BVV korrigiert)?

Zu 4.:

Gemäß Angaben der SE PersFin betragen die Ist-Ausgaben bei den Titeln 519 00 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen für den Bereich Schule und ab 2014 519 02 Bauliche Unterhaltung von Schulen und Schulsportanlagen wie folgt:

2004	2.308.647,74 €
2005	2.632.953,00 €
2006	3.758.037,29 €
2007	3.385.643,83 €
2008	5.457.093,44 €
2009	5.192.318,17 €
2010	4.780.686,00 €
2011	4.852.274,52 €
2012	5.448.184,71 €
2013	5.569.000,00 €
2014	5.702.898,77 €
2015	5.737.131,90 €
2016	6.046.594,79 €.

Zu früheren Jahren war eine korrekte Zuordnung zu Schule nicht möglich.

Das Bezirksamt und die BVV haben von der Umwandlung von bis zu 20 % der Investitionen aus der Pauschalen Zuweisung in Mittel der baulichen Unterhaltung Gebrauch gemacht. Weiterhin hat die jährliche Bauunterhaltungsplanung Abweichungen von den Ansätzen der Haushaltspläne verursacht.

5. Wie hoch sind die finanziellen Mittel, die der Bezirk für die Schulsanierung in den kommenden vier Jahren erwartet (mit der Bitte um Angabe je Haushaltsjahr)? Wie viel davon stammt aus dem Schulanlagensanierungsprogramm des Landes Berlin?

Zu 5.:

In 2018 und 2019 sind für bauliche Unterhaltung in Schulen (Titel 51902 und 51912) 14.801.202,00 € vorgesehen. Zum Schulanlagensanierungsprogramm gibt es bei uns noch keine Aussagen.

6. Anhand welcher Kriterien werden diese SSP-Mittel auf die Berliner Bezirke verteilt?

Zu 6.:

70% der Mittel werden auf Grundlage der aktuellen Schülerzahlen an öffentlichen allgemein bildenden Schulen zugemessen und von den Bezirken nach Maßgabe u. a. Bedingungen mit konkreten Maßnahmen hinterlegt.

30% der Mittel werden durch SenBJF nach gesamtstädtischer Schwerpunktsetzung zugemessen. Dafür melden die Bezirke ebenfalls geeignete Maßnahmen an; ggf. Sanierung der Sanitäreinrichtungen, aber auch energetische Sanierung.

Verantwortlich für die Einschätzung der Notwendigkeit, Dringlichkeit sowie die ordnungsgemäße Planung und Durchführung der Maßnahme unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten ist der Bezirk.

7. Sieht sich das Bezirksamt in der Lage, die Mittel mit dem vorhandenen Personal zu 100% zu bewirtschaften (mit der Bitte um Angabe für das Jahr 2017 und 2018)?

Wenn nein, wie viel Personal in welchen Abteilungen wird benötigt?

Zu 7.:

Der Serviceeinheit Facility Management sind die konkreten Angaben zu den für die Folgejahre erwarteten finanziellen Mittel nicht bekannt. Daher kann auch keine verlässliche Aussage zur Bewirtschaftung der Mittel erfolgen. Dennoch ist bereits jetzt absehbar, dass bei einer geschätzten Verdoppelung der finanziellen Mittel diese mit dem bisherigen Personalbestand nicht vollumfänglich umgesetzt werden können.

8. Wie viel Personal hat das Land dem Bezirk genehmigt bzw. in Aussicht gestellt? (mdBu Stellenanwuchs je Jahr)

Zu 8.:

Gemäß Mitteilung der SE PersFin hat die Senatsverwaltung für Finanzen im Rahmen der AG Ressourcensteuerung den bauenden/planenden Ämtern aller Bezirke insgesamt 120 VZÄ zugewilligt, davon entfallen auf den Bezirk Mitte 10 VZÄ. Diese können bereits ab dem Haushaltsjahr 2017 dauerhaft in Anspruch genommen werden. Gemäß BA-Beschluss vom 28.02.2017 erhält die SE FM davon 4 VZÄ.

9. Bis wann plant das Bezirksamt die Besetzung abzuschließen und wie schätzt das Amt die Rekrutierungschancen auf dem Arbeitsmarkt ein? Was kann das Bezirksamt selbst kurzfristig tun, um eine zeitnahe Besetzung sicherzustellen?

Zu 9.:

Die Besetzung von Personal plant das Bezirksamt unverzüglich umzusetzen. Die Rekrutierungschancen auf dem Arbeitsmarkt sind als schwierig anzusehen. Ausschreibungen und Besetzungsverfahren werden zeitnah durchgeführt bzw. sind bereits in Bearbeitung.

Die Serviceeinheit Facility Management und das Schul- und Sportamt sind bemüht, die freien Stellenkapazitäten kurzfristig zu besetzen. Es werden fortlaufend Ausschreibungen zu verschiedenen Berufsgruppen (technische und nichttechnische Beschäftigte) angestoßen und Auswahlverfahren durchgeführt.

Insbesondere im Bereich der technischen Beschäftigten besteht eine erhebliche Konkurrenz zur Privatwirtschaft und zu anderen Behörden, wie z.B. Bezirken und Senatsverwaltungen aber auch den Bundesbehörden.

Auch die Serviceeinheit Facility Management sowie das Schul- und Sportamt sind an die formalen Beteiligungen im Rahmen der Stellenbesetzungsverfahren gebunden. Die Bearbeitung der Stellenbesetzungsverfahren erfolgt vorrangig und mit hohem Engagement aller Beteiligten, um eine zeitnahe Besetzung sicherzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Carsten Spallek